

stein, *Scropulariaceae*; **A. Peter**, *Convolvulaceae*, *Polemoniaceae*; **A. Engler**, *Sapotaceae*; **M. Gürke**, *Ebenaceae*, *Symplocaceae*, *Styracaceae*.
Huth.

Pilling, **Lehrgang des Botanischen Unterrichts** auf der untersten Stufe. Unter methodischer Verwendung von:

Müller und Pilling, **Deutsche Schulflora** zum Gebrauch für die Schule und zum Selbstunterricht. Gera (Reuss), 1892, Th. Hofmann. Preis des Lehrganges 1,25 Mk., der Schulflora 4,20 Mk.

In der Schulflora werden 48 häufigere Pflanzen auf eben-sovielen Tafeln im Gesammthabitus und mit Einzeldarstellungen der wichtigeren Theile in sauberem und naturgetreuem Bunt-druck abgebildet; dieselben Pflanzen werden in eingehender Weise im Lehrgange beschrieben, auch wird dem weniger geübten Lehrer eine Anleitung zur methodischen Fragestellung bei den einzelnen Arten gegeben. Ein noch durch zahlreiche Holzschnitte vervollständigter „Anhang“ fasst die aus der Anschauung bisher erworbenen Resultate in passender Form zusammen.

In ähnlicher Weise sollen drei weiter folgende Theile, vom Leichterem zum Schwereren ansteigend, das ganze botanische Pensum der Schule stufenweise erledigen. Huth.

Jordan, Dr. K. F., **Das Rätsel des Hypnotismus und seine Lösung**. Zweite umgearbeitete und stark vermehrte Auflage. Berlin 1892. F. Dümmler's Verlag. Preis Mk. 1,20. Das kleine Werkchen ist allen Denen, welche sich für die sogenannten hypnotischen Erscheinungen interessiren zur Lektüre zu empfehlen. In der ersten Auflage desselben besprach der Verfasser namentlich die Thatsachen des Hypnotismus und gab einen Ueberblick über die darauf bezüglichen Hypothesen. In der vorliegenden Auflage erweitert er nicht nur denselben bis auf die neueste Zeit, sondern er fügt dem früheren auch noch seine eigenen Ansichten über das Wesen und das Zustandekommen der hypnotischen Erscheinungen hinzu. In einem besonderen Kapitel unterwirft er die bestehenden Theorien einer scharfen Kritik, namentlich die Suggestionstheorie, und kommt zu dem Schlusse, dass zwischen den Lebensstoffen der hypnotischen Versuchspersonen einerseits und dem Hypnotisten andererseits Wechselbeziehungen bestehen. Hering.

Aus der Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, herausgegeben von R. Virchow und W. Watten-

bach liegen uns neuerdings folgende neue Erscheinungen von „Neue Folge, Sechste Serie“ vor:

Heft 124. **Töpfer, Die Naturkräfte im Dienste des Menschen.**

Heft 126. **List, Westfälische Kohlenformation.*)**

Heft 133. **von Meyer, Die thierische Eigenwärme und deren Erhaltung.**

Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins des Reg.-Bez. Frankfurt am Montag, den 11. Januar 1892.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, indem er mittheilte, dass auch in diesem Jahre dem Verein vom Landesdirektor v. Levetzow ein Betrag von 300 Mk. für Verfolgung der Vereinsinteressen überwiesen sei. Ferner ersuchte er die Herren Obmänner im neuen Jahre nunmehr die Thätigkeit der einzelnen Sektionen in Angriff zu nehmen und ertheilte darauf Herrn Postrath Canter das Wort zum Vortrage über „Magnetismus und Magnetoinduktion.**)

An den Vortrag schloss sich eine kurze Debatte, wobei Herr Gymnasiallehrer Ludwig anführte, dass Drehstrom sich in Folge der drei dabei nothwendigen Leitungsdrähte nicht zum Betriebe von Glühlichtlampen eigne, denn es müssten stets drei Lampen zu gleicher Zeit brennen; schliesse man aber eine aus, so mindere sich die Lichtstärke der beiden anderen, wie er in Frankfurt a. M. beobachtet habe. Dort sei auch eine Glühlichtlampe mit drei Kohlenfäden ausgestellt gewesen, über ihre Brauchbarkeit habe er nichts erfahren können. Der Vortheil des Drehstroms bestehe darin, dass die Maschine auch bei wechselnder Belastung weiterarbeite, man also nicht der Gefahr ausgesetzt sei, dass sie bei plötzlicher Einschaltung einer grösseren Lampenzahl plötzlich stillstehe, wie dies bei Wechselstrommotoren der Fall sei.

Sitzung der botanischen Sektion des naturwissenschaftlichen Vereins.

Dr. Huth legte ein etwa einen Quadrat-Meter grosses Stück sogenannten „Meteorpapieres“ vor. Nach den vorjährigen Ueberschwemmungen war auf vielen Oderwiesen ein papier- oder watteartiger Ueberzug, vornehmlich aus ganz in einander ver-

*) Vergl. pg 91 der vorigen Nummer.

***) Der Vortrag soll in nächster Nummer zum Abdruck kommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Huth Ernst, Hering

Artikel/Article: [Bücherschau 102-103](#)